

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 33

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulkinder der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 2. Sept. 1910. || Nr. 35 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

hö. Rector Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die hö. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder
Habschitz und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum Storchen, Einsiedeln.

Ginsendungen sind an letzteren, als den Chefs-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an Hö. Haasenstein & Bogler in Zugern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einsiedeln.

Inhalt: Zur Willensbildung. — Vom spanischen Schulweien. — Achtung. — In kleinen Dosen. --
Nur Leitsätze. — Korrespondenzen. — Literatur. — Inserate.

* Zur Willensbildung.

I. Um über Willensbildung zu sprechen, ist es angezeigt, Einiges vorauszuschicken über die Bedeutung der Willenskraft im Menschenleben. Wir dürfen sagen, alle Tatsachen der Geschichte sind Produkte von Willenskräften. Oder entstanden nicht die Pyramiden und Obelisken Aegyptens aus dem Willen der Pharaone? Die Göttertempel Griechenlands und Roms wie die mittelalterlichen Dome verdanken ihr Dasein dem Willen starker Völker. Das einzige Wort „Ich will“ hat Zauberkraft. Darum sagt auch Rückert:

„Das ist der Zauberbann,
Womit Du alles stillst;
Wolle nur, was Du sollst,
So kannst Du, was Du willst.“

„Durch den Willen tritt unsere Seele nach außen tätig in die Erscheinung; durch ihn offenbart sie, was in ihr und mit ihr vorgeht. Er ist die Wirkung der Vorstellungen, die daher auch „Kräfte“ genannt werden. Wie aber Kräfte als solche nur erkannt, geklärt und gestärkt werden durch ihre Übung und ihre Wirkungen, so hängt auch die Energie und Klarheit der Vor-